

Anordnung der Sowjetischen Militäradministration in Deutschland Nr. 012 über den Transport herrenloser Literatur, die sich in den Provinzen und Ländern der Sowjetischen Besatzungszone Deutschlands befindet, nach Berlin. 9. März 1946

Berlin
Geheim

Den 9. März 1946.
Exemplar Nr. 17.

**Weisung
der Sowjetischen Militäradministration in Deutschland Nr. 012**

Inhalt: Über den Transport herrenloser Literatur, die sich in den Provinzen und Ländern der Sowjetischen Besatzungszone Deutschlands befindet, nach Berlin.

Der Oberste Chef der Sowjetischen Militäradministration in Deutschland hat angewiesen:

1. den Chef der SMA-Verwaltung der Provinz Sachsen Generalmajor Kotikov:

a) die Lieferung der Bibliotheken aus den unten genannten Ortschaften nach Berlin an die folgende Adresse zu organisieren: Bahnhof Berlin-Rummelsburg, Aceta-Fabrik, Oberstleutnant Gavrilov –

- 1) das Schloss des Grafen von Stolberg in Wernigerode,
- 2) das Schloss des Grafen von Stolberg in Stolberg,
- 3) die Salzgrube Berlepsch¹ in Staßfurt,
- 4) das Gut des Grafen Ermlitz² in der Umgebung von Schkeuditz, Merseburger Bezirk,
- 5) das Schloss des Grafen Werthern³ in Beichlingen, in der Umgebung von Kölleda,
- 6) das Gut des Grafen von Waldeck in Burgstetten⁴, in der Umgebung von Merseburg,
- 7) das Schloss von Zimmerman in Benkendorf⁵,
- 8) das Gut Dölkau bei Schkeuditz, Merseburger Bezirk,
- 9) das Gut der Throta in Schkopau⁶ bei Merseburg,
- 10) das Gut Hohenprießnitz in Delitzsch (die Bibliothek des Grafen Hohenthal⁷),
- 11) das Schloss Zscheplin⁸ in Delitzsch (die Bibliothek des Grafen Wrangel),
- 12) das Del Ako Hotel in Freiburg⁹ (ein Teil der Bibliothek der Antikomintern-Abteilung des Ministeriums für Propaganda),

¹ Im Original fälschlich „Berlenic“ geschrieben.

² So im Original, gemeint ist vermutlich das bis 1945 der Familie Apel gehörende Rittergut Ermlitz.

³ Im Original fälschlich „Fervener“ geschrieben.

⁴ Im Original fälschlich „Valtek“ und „Burgstettin“ geschrieben.

⁵ Im Original fälschlich „Bekkendorf“, gemeint ist jedoch das bis 1945 der nobilitierten Familie von Zimmermann gehörende Gutshaus Benkendorf.

⁶ Im Original fälschlich „Dorota“ und „Škapau“, gemeint ist das ehemalige Schloss der Familie von Trotha in Schkopau.

⁷ Im Original fälschlich „Hohenstaufen“.

⁸ Im Original fälschlich „Čaplin“.

⁹ So wörtlich im Original. Gemeint ist offensichtlich das Hotel „Aleko“ in Freiberg (Sachsen), wohin die Bibliothek der Antikomintern-Abteilung des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda evakuiert worden war.

und die Kommandanten zu verpflichten, die Verpackung, Verladung und den Transport der oben beschriebenen Bücherbestände an die genannte Berliner Adresse mit Sonderbegleitpersonen zu gewährleisten;

b) den örtlichen Instanzen Verfügungen über die Übergabe an den Vertreter des Kulturkomitees beim Rat der Volkskommissare der RSFSR von Bücherbeständen aus den folgenden Ortschaften zu erteilen:

- 1) der Salzgrube Plömnitz in Bernburg – 200 Kisten.¹⁰
- 2) der Salzgrube Wintershall in der Umgebung von Bernburg – 200 Kisten.
- 3) der Salzgrube Solvayhall in der Umgebung von Bernburg – 80 Kisten.
- 4) der Salzgrube Atzendorf in der Umgebung von Magdeburg – 40 Kisten.

2. Der Chef der SMA-Verwaltung des Landes Sachsen Generalmajor Dubrovskij wird angewiesen, dem Kommandanten der Stadt Löbau eine Verfügung über die Übergabe der Bibliothek im Dachgeschoss des Neugersdorfer Ziegelwerks an die Vertreterin des Kulturkomitees beim Rat der Volkskommissare der RSFSR Oberstleutnant Rudomino zu erteilen.

3. Der Chef der SMA-Verwaltung des Landes Thüringen Generalmajor Kolesničenko wird angewiesen:

a) die Lieferung der Bibliotheken aus den unten genannten Ortschaften nach Berlin an die folgende Adresse zu organisieren: Bahnhof Berlin-Rummelsburg, Aceta-Fabrik, Oberstleutnant Gavrilov:

- 1) Großenbehringen in der Umgebung von Gotha (die Bibliothek des Freiherrn von Wangenheim),
- 2) Ohrdruf in der Umgebung von Gotha (die Bibliothek von Dr. Lehmann, dem Leiter der faschistischen Schule),
- 3) das Schloss des Herzogs von Meiningen in Meiningen,

und die Kommandanten zu verpflichten, die Verpackung, Verladung und den Transport der oben beschriebenen Bücherbestände an die genannte Berliner Adresse mit Sonderbegleitpersonen zu gewährleisten.

4. Der Chef der SMA-Verwaltung der Provinz Mecklenburg Generalmajor Skosyrev wird angewiesen:

a) den Transport der Bibliothek aus dem Schloss Neustrelitz, die früher dem Großherzog Deutschlands¹¹ gehörte, nach Berlin an die folgende Adresse zu organisieren: Bahnhof Berlin-Rummelsburg, Aceta- Fabrik, Oberstleutnant Gavrilov.

Der Stabchef der Sowjetischen Militäradministration in Deutschland
Generalleutnant M. Dratvin.

Für die Richtigkeit: Der Kanzleichef des Stabes der SMA
Major (Polegen'ko)

GARF, f. A-534, op. 2, d. 4, Bl. 251–252. Kopie.

¹⁰ Dahinter ein handschriftlicher Vermerk: „Am 15. März nach Berlin abgeschickt“.

¹¹ So im Original. Gemeint ist Georg Alexander Herzog zu Mecklenburg.